

RHEINISCHER TURNERBUND E.V.

Landesturnverband im Deutschen Turner-Bund e.V.
Verband für Spitzen-, Breiten-, Gesundheits- und Freizeitsport



**TECHNISCHES
KOMITEE FAUSTBALL**

Vorsitzender

Mario Lancioni
Haeselerstr. 31
42329 Wuppertal

Tel.: 0202-74 61 57
Fax: 0202-569804411

E-Mail:
mario.lancioni@t-online.de

Datum: 05.10.07

Mario Lancioni – Haeselerstraße 31 – 42329 Wuppertal

An

die angeschlossenen Faustball-Vereine
Im Rheinischen Turnerbund e.V.

DP U23 in Kirchen

Erneut nahmen die Faustballer des Rheinischen Turnerbundes an dem Deutschlandpokal der Junioren U23 teil. Mit dem VFL Kirchen aus Rheinland Pfalz fanden die Verantwortlichen des DTB einen emsigen Ausrichter, der mit dieser Sportveranstaltung am 29. und 30. September die Feldsaison 2007 abschloss.

Als Vorbereitung für diese Meisterschaft besuchten die Juniorinnen ein Turnier im westfälischen Halden-Herbeck und die Junioren absolvierten ein mehrstündiges Auswahltraining. Am Ende qualifizierten sich 8 junge Frauen und 8 junge Männer für die Kadernmannschaften des RTB. Neben den beiden Auswahltrainern wurde die Delegation durch einen Schiedsrichter begleitet.

Aufgrund der geringen Entfernung zur Jugendherberge Freusburg hat man sich aus Kostengründen dazu entschlossen die Anreise mit eigenen Fahrzeugen zu organisieren. Alleine die 500 Jahre alte Burg mit ihren mächtigen Mauern und dem herrlichen Ausblick war diese Reise wert.

Am Samstag traten dann um 10:00 Uhr die Teams aus 14 gemeldeten Landesverbänden im Molzbergstadion an, um die Deutschen Meister in der Einzel- und der Gesamtwertung zu ermitteln. Gespielt wurde auf zwei Gewinnsätze bis 11.

Die Junioren hatten es in der Vorrundengruppe A mit den Auswahlmannschaften aus Mecklenburg-Vorpommern, aus Bayern und aus dem Saarland zu tun. Im ersten Spiel gegen die unbekannteren Mecklenburger waren es die Nerven unserer Angreifer, die einen ersten Sieg vereitelten. Mit 9:11, 13:11 und 9:11 wurde dieses Spiel unnötig und überraschend verloren. So stand man schon vor dem zweiten Spiel gegen die übermächtigen Bayern mit dem Rücken zur Wand. Mit einer deutlichen 0:2-Satzniederlage gegen den späteren Turniersieger und einem klaren 2:0-Satzerfolg gegen die Saarländer konnte in der Vorrundengruppe lediglich Platz drei belegt werden, der zu den Spielen um Rang 7 bis 9 am zweiten Tag berechnete.

Bei den Juniorinnen wechselten sich Licht und Schatten in den Vorrundenspielen der Gruppe A ständig ab. Eigentlich wurde nicht schlecht gespielt und kein Spiel ging wie im Vorjahr deutlich verloren. Doch die oft herausgespielten Führungen wurden durch eigene unnötige Fehler auf fast allen Spielpositionen wieder verspielt. Insbesondere im Spiel gegen Schleswig-Holstein, das mit 10:12 und 10:12 an die Norddeutschen ging, wurde im zweiten Satz eine 8:4-Führung verspielt. Dies sollte sich später in der Gesamtwertung niederschlagen, da das Ergebnis aus der Vorrunde am zweiten Tag übernommen wurde und man so mit einer Niederlage den zweiten Tag begann. Auch die anderen Spiele gegen Sachsen, Bayern und Baden gingen zum Teil knapp an die Gegner.

Ein Sieg und sechs Niederlagen waren die nüchterne Bilanz des ersten Spieltages. Enttäuscht machte sich die Delegation auf den Weg zur Jugendherberge um sich für den zweiten Teil des Tages vorzubereiten. Aus verständlichen Gründen werden an dieser Stelle keine Details zum abschließenden Abendessen und zur darauffolgenden Faustball-Party gemacht. Nach dem Abend steht aber fest, dass wir uns nicht vor den großen Landesturnverbänden verstecken müssen. Bereits um 23:00 Uhr wurde die Abfahrt zur Jugendherberge vom hartnäckigen Delegationsleiter angesetzt.

Am Sonntag fanden die jungen Frauen in der Platzierungsrunde gegen die Auswahl der Pfalz (9:11, 11:13) noch nicht ins Spiel. Doch in den Begegnungen gegen Berlin (11:7, 6:11 und 11:7) und gegen Hessen (11:6, 11:9) wurden die ersten Siege eingefahren. Aufgrund der Niederlage am Vortag gegen Schleswig-Holstein belegten die rheinischen Juniorinnen in der Einzelwertung Rang 9 von 11 Mannschaften.

Die Junioren gewannen ihre Spiele gegen Sachsen und Mittelrhein/ Rheinhessen in jeweils drei Sätzen und kamen am Ende auf einen versöhnlichen siebten Rang.

Ein kleiner Aufschwung zum Vorjahr ist unweigerlich zu erkennen, doch die zum Teil tadellosen Leistungen der anderen Verbände müssen anerkannt werden. In der Gesamtwertung verbesserte sich die Auswahl des rheinischen Turnerbundes um zwei Plätze und belegte am Ende Rang acht.

Zum Aufgebot des Rheinischen Turnerbundes gehörten:

Juniorinnen: Ann Kristin Barnat, Jessica Marks (beide ESV Wuppertal West), Tara Mittelmeyer, Tina Tabel (beide TV Voerde), Melanie Paaßen (TV Wanheimerort), Mareike Schmidt, Judith Wuttke (beide TV Wahlscheid) und Svenja Wrede (Braschusser TV), Trainer: Mario Lancioni (ESV Wuppertal West)

Junioren: Ingo Hansen, Jan-Niklas Wolff (beide TV Voerde), Holger Wrede (Braschusser TV), Timo Schatzschneider (ESV Wuppertal West), Thomas Odenweller, Sascha Albrecht (beide TG 1881 Düsseldorf), Marius Mai, Florian Sonfeld (beide TV Asberg), Trainer: Karsten Weinberger (ESV Wuppertal West)

Schiedsrichter: Jürgen Albrecht (TG 1881 Düsseldorf)

Mario Lancioni

TK-Vorsitzender Faustball im RTB